

Undercover

Tarnung ist Alles!

Von -Michiyo-

Kapitel 4: Nur nicht Letzter werden!

Kapitel 4 - Nur nicht Letzter werden!

In der darauf folgenden Woche, war bei den Frauen Fahrtraining angesagt. Sie hatten sich dafür ein verlassenes Gewerbegebiet ausgesucht, auf dem sie die verschiedenen Renntypen üben wollten.

Tenten fluchte noch eine ganze Weile über den Lieferanten, Neji, der ihnen das Lachgas gebracht hatte. Er hatte sich über sie lustig gemacht, da sie darauf bestand, das Lachgas selbst einzubauen. Neji provozierte sie weiter, indem er behauptete, dass sie bei den nächsten Rennen gegen Akatsuki versagen würden, weshalb sie wie besessen trainierte.

Am Tag ihres Rennens gegen Akatsuki waren alle vier sehr nervös. Zwar hatten sie ihre ganze Zeit in das Training gesteckt, doch waren sie nicht davon überzeugt, dass eine Woche ausreichen würde, um der Organisation die Stirn zu bieten. Sie würden sich anstrengen und ihr Bestes geben, doch machten sie sich keine großen Hoffnungen, sie auch schlagen zu können. Aber es war ihnen wichtig Eindruck bei ihnen zu hinterlassen, um interessant für sie zu sein, damit ihr Plan, ihnen wichtige Informationen zu entlocken aufging. Es hing viel von diesem heutigen Rennen ab.

Am Nachmittag machten sie sich auf den Weg zum Austragungsort, jede in ihrem eigenen Wagen. Als sie ankamen warteten bereits fünf Männer auf sie und diese staunten nicht schlecht. Ino hatte sich den ganzen Vormittag um das Styling ihrer Freundinnen gekümmert und diese sehr aufreizend eingekleidet und dies schien die Wirkung bei den Männern nicht zu verfehlen.

„Da seid ihr ja endlich! Wir dachten schon ihr kneift!“ begrüßte Sasori sie, als sie aus ihren Wagen ausgestiegen waren und selbstbewusst mit grazil schwingenden Hüften auf die Männer zugen.

„Wir würden niemals kneifen! Können wir anfangen?“ Sakura hob ihr Kinn und sah die Männer entschlossen an und lächelte keck.

„Wollt ihr es so schnell hinter euch bringen?“ fragte Kisame gespielt enttäuscht.

„Nein, wir können es nur nicht länger erwarten, euch zu schlagen!“ Tenten war aufgeregt und berauscht von ihrem Adrenalin, welches durch ihren Körper schoss. Ihre Hände kribbelten vor Ungeduld, sie wollte endlich losfahren.

„Na dann wollen wir euch doch nicht länger warten lassen! Zwei von euch fahren gegen zwei von uns. Ihr startet von den hinteren Plätzen und werdet versuchen an

uns vorbei zu kommen. Dafür habt ihr drei Runden Zeit. Sollte eine von euch es schaffen, jemanden von uns zu überholen und diese Position zu behalten, könnt ihr am Blacklist-Rennen teilnehmen.“ erklärte Deidara.

„Verstanden!“ die vier Frauen nickten sich entschlossen zu.

„Kakuzu, unser werter Freund, wird den Startschuss geben!“ fügte Sasori hinzu und zeigte auf den fünften Mann, der in einem schwarzen Anzug abseits der Fahrstrecke stand und den Frauen einmal kurz zu nickte.

„Na dann, lasst uns anfangen!“ rief Kisame freudig, sehr zum Erstaunen der Frauen. *Ein Verbrecher in Hochstimmung!* gruselte sich Ino insgeheim.

„Sakura und Tenten ihr solltet fahren, ihr seid die schnellsten!“ schlug Hinata auf dem Weg zu den Autos vor. Die beiden Angesprochenen nickten zustimmend und setzten sich in ihre Wagen und setzten ihre Headsets auf. Bei Akatsuki würden Sasori und Itachi fahren.

Die vier Fahrer begaben sich auf ihre Positionen, setzten ihre Headsets auf und starteten die Motoren. Kakuzu begab sich an den Rand der Rennstrecke und zog eine Startschusspistole.

„Alle bereit?“ rief er allen laut zu, um das Motorengeräusch zu übertönen. Sie nickten ihm alle kurz zu ehe er die Pistole in die Luft hielt.

„Auf die Plätze...fertig...los!“ rief er und feuerte die Pistole ab. Mit quietschenden Reifen und aufheulenden Motoren startete das Rennen. Itachi hatte die Startposition eins und setzte sich gleich von den anderen ab, dicht hinter ihm kam Sasori. Die Mädels führte Sakura an, dicht gefolgt von Tenten. Der Rundkurs führte durch das Tal des Berges Midoriyama und war sehr kurvenreich, doch er bot auch lange Geraden, die die Frauen ausnutzen wollten, um die Männer zu überholen.

„Wir müssen nur Sasori überholen, das wäre der einfachste Weg!“ schlug Sakura vor.

„Vermutlich, wir sollten ihn von zwei Seiten einkesseln!“ war Tenten's Antwort.

„Okay!“

Die erste Runde versuchten die Frauen näher an Akatsuki ranzukommen, was ihnen mit Hilfe ihres Nitros auch gelang. Zum Anfang der zweiten Runde hingen Tenten und Sakura, Sasori förmlich an der Stoßstange und warteten nur noch auf einen geeigneten Moment. Der kam wenige Augenblicke später auch, als sich Sasori in einer Kurve verbremste und so den Weg freimachte, sodass Sakura im Inneren vorbeiziehen konnte. Tenten versuchte es auch, aber Sasori machte gleich wieder dicht.

„Verdammt, so war das nicht geplant!“ fluchte sie und schlug einmal wütend gegen Lenkrad.

„Ist doch nicht wild, es gibt bestimmt bald wieder eine Chance. Er scheint schnell nervös zu werden, wenn ihm jemand auf den Fersen ist. Also bleib weiter dran. Eine Runde haben wir noch!“ versuchte Hinata ihre Freundin zu trösten.

„Ja ja!“ grummelte sie und beschleunigte abermals, um den Anschluss nicht zu verlieren.

Sakura die nun an Sasori vorbei war, gelang es weiter auf Itachi aufzuholen.

„Ich bin nah dran. Soll ich es wagen?“

„Nein, spiel nicht rum! Wir haben es sicher in der Tasche! Fahr das Rennen kontinuierlich zu Ende. Dann sind wir beim Blacklist dabei!“ ertönte Ino's Stimme über die Kopfhörer.

„Schade!“ schmolte die Rosahaarige, aber nahm etwas Geschwindigkeit raus.

Doch dies machte sich Sasori zunutze und klebte auch gleich an ihrer Stoßstange und sah seine Chance sie zu überholen.

„Jetzt haben wir ein Problem!“ sie sah immer wieder in den Rückspiegel.
„Ich bin dran!“ ertönte kurz Tenten's Stimme, ehe Sakura sie in ihrem Rückspiegel sah, wie sie Sasori attackierte.

Etwas abseits der Rennstrecke gesellten sich wenige Augenblicke nach dem Start zwei weitere Wagen hinzu. Aus den Autos stiegen keine geringeren als die Männer von der Werkstatt, Sasuke, Naruto, Neji und Shikamaru.

„Und was wollen wir jetzt hier?“ fragte Shikamaru genervt und verfolgte das Rennen mit spürbarem Desinteresse.

„Wir schauen nur, dass alles glatt geht!“ antwortete Sasuke ungerührt und sah ebenfalls dem Renngeschehen zu.

„Sie sind nicht schlecht!“ ertönte plötzlich Naruto's Stimme, als Sakura an Sasori vorbei fuhr.

„Vielleicht, aber sie haben nicht genug Power um das auch bis zum Ende durchzuhalten!“

Nun beobachteten sie wie Tenten weiter auf Sasori aufholte.

„Ten!“ Sakura wurde langsam nervös, es war die letzte Runde und Sasori wartete nur auf eine Möglichkeit vorbei zu kommen und achtete auf jeden Fehler. Er machte Sakura unruhig, sie musste sich noch mehr konzentrieren keine Fehler zu machen.

„Ich bin dran!“ sagte sie wieder und fuhr Sasori hinten in die Stoßstange rein, dieser war von dieser Aktion nur kurz überrascht, aber es reichte, um Sakura mehr Vorsprung zu geben. Itachi siegte, nach ihm kam Sakura ins Ziel, gefolgt von Sasori und Tenten.

„Siehst du, sie sind nicht schlecht. Sie haben ihn überholt!“ freute sich Naruto und sah zu, wie die Frauen freudig aus ihren Wagen stiegen und sich kurz darauf die Männer von Akatsuki zu ihnen gesellten.

„Sehr beeindruckend! Ihr habt es also geschafft!“ lobte Deidara sie.

„Wir sagten doch, wir lassen uns nicht kleinkriegen!“ freute sich Sakura und grinste Itachi an.

„Ja das stimmt. Dann sehen wir uns bei eurem ersten Blacklist-Rennen. Das nächste findet sogar schon nächste Woche Freitag statt. Wenn ihr dafür bereit seid, sehen wir uns da!“ die Frauen gaben keine schlüssige Antwort, ob sie teilnehmen würden oder nicht. Sie wussten, dass sie noch trainieren mussten, was noch ein paar Wochen dauern würde. Weshalb sie jetzt nicht direkt zusagten. Sie freuten sich riesig über das bestandene Rennen und über ihre Chance Akatsuki näher zu kommen. Ihr Plan ging bis jetzt sehr gut auf.

„Dann bis bald!“ Itachi und die anderen verabschiedeten sich, als Kisame mit einem Kopfnicken an den Rand der Rennstrecke wies. Jetzt erst bemerkten die Frauen die Neuankömmlinge.

„Was wollen die hier?“ Sakura sah Sasuke und Co. verwirrt an.

„Ich hab keine Ahnung!“ antwortete Hinata leise und beobachtete die Männer, zu denen sich jetzt Akatsuki gesellte.

„Ah Sasuke und seine Freunde! Was macht ihr denn hier?“ Deidara schlug mit den vier Männern ein und begrüßte sie herzlichst.

„Wir hörten von einem Exklusivrennen. Das konnten wir uns doch unmöglich entgehen lassen!“ Naruto grinste sein Gegenüber freudig an.

„Und hat es euch gefallen?“ erkundigte sich Itachi und beobachtete Sasuke genau.

„Es war sehr interessant!“ gab dieser lediglich von sich und blickte kurz zu den Frauen, die zu ihnen sahen. Sein Blick blieb bei Sakura hängen, die ihn ebenfalls aufmerksam musterte.

„Ja nicht wahr. Sie haben sich gut geschlagen und werden wohl demnächst ebenfalls bei den Blacklist-Rennen dabei sein!“ Sasuke's Blick verdunkelte sich für einen kurzen Augenblick bei dieser Aussage, versuchte aber Itachi nichts davon bemerken zu lassen.

„Aha, warum auch nicht! Es wird bestimmt sehr amüsant! Wir müssen denn auch mal wieder!“ damit war für Sasuke das Gespräch beendet und er stieg in seinen Wagen, was ihm Naruto, Neji und Shikamaru gleichtaten.

„Das ist nicht gut, oder?“ fragte Naruto, als er bei Sasuke ins Auto stieg und sah noch einmal zu den Frauen.

„Nein, absolut nicht! Sie sollten nicht mitfahren. Außenstehende haben bei diesen Rennen nichts zu suchen!“ murrte Sasuke und startete sein Auto.

„Was wollten die wohl hier?“ fragte Tenten Sakura, die die Szenerie die ganze Zeit beobachtet hatte.

„Na ja, nehmen sie nicht auch daran teil?“ stellte sie die Gegenfrage und ließ Sasuke dabei keinen Augenblick aus den Augen.

„Ja angeblich! Vielleicht wollten sie sich nur über etwas informieren!“ entgegnete Hinata.

„Und wenn sie mit ihnen unter einer Decke stecken?“ fragte Ino.

„Dann haben wir ein Problem!“ Sakura war verwirrt, was hatte dieser Sasuke mit Itachi zu schaffen. *Was hat das zu bedeuten? Arbeitet er für ihn? Ich hätte ihn nicht für einen Kriminellen gehalten! So kommt er mir gar nicht vor? Aber was soll er dann mit ihm zu schaffen haben? Ging es nur um das Rennen? Aber sie sahen so aus, als würden sie sich sehr gut kennen? Tsunade scheint sie auch zu kennen, aber weiß sie auch, dass sie bei diesem Rennen mitmachen? Wie hängt das alles zusammen?*

„Wir müssen vorsichtig sein und noch mal alle unsere Akten prüfen lassen. Sie haben uns bei der Uni gesehen. Wenn sie mit Akatsuki gemeinsame Sache machen, muss unsere Tarnung perfekt sein.“ damit stieg sie in ihr Auto, was die anderen ihr nachtaten und fuhren nach Hause. Sie würden sich später damit befassen, Tsunade würden sie natürlich über diese Vorkommnisse informieren. Doch bis zum Rennen würden sich sie erst mal mit dem Training beschäftigen, das hatte oberste Priorität.

Nach weiteren vergangenen zwei Wochen, die sie allein mit Training verbracht hatten, war endlich der Zeitpunkt gekommen, an dem die vier ihr Können unter Beweis stellen mussten. Tsunade hatte sie tage- und wochenlang gedrängt, nun endlich offiziell an den Blacklist- Rennen teilzunehmen, doch sie hatten dies bis dahin immer aufgeschoben. Zwar hatten sie bei dem Exklusivrennen nicht schlecht abgeschnitten, doch sie wollten nichts riskieren und so versuchten sie sich in ihrer jeweils gewählten Disziplin weiter zu verbessern. Tenten hatte sich für den Drift entschieden und übte verbissen die jeweiligen Abläufe. Nach unzähligen, gescheiterten Versuchen hatte sie den Dreh endlich raus. Jedoch musste sich noch etwas an ihrer Schnelligkeit ändern, denn in dem Schneckentempo würde sie Sasori nicht die Stirn bieten können. Sie war häufig in der Garage anzutreffen, denn sie musste immer mal wieder Beulen und Kratzer ausbessern oder die Lachgaseinspritzung optimieren. Doch mit der Zeit wurden auch die Schäden an den Autos weniger, denn die vier Frauen wurden immer besser. Sakura hatte sich für das K.O.- Rennen entschieden, in dem vier Fahrer, drei

Runden lang um den Sieg fahren würden und pro Runde würde der Letzte ausscheiden. Sie trat dabei gegen ihre drei Freundinnen an, um einerseits zu üben schnell nach vorne zu kommen und andererseits zu lernen, so zu fahren, dass die anderen Fahrer nicht an ihr vorbeikommen würden.

Ino entschied sich für den Sprint, dabei handelt es sich nur um eine relativ kurze Strecke. Sie musste lernen wie man optimal mit dem Lachgas umgeht und es gezielt einsetzt, ohne es gleich zu Anfang des Rennens völlig aufgebraucht zu haben.

Hinata versuchte sich am Rundkurs, der ähnlich gestrickt war, wie die K.O.-Rennen, jedoch ohne, dass jemand ausschied, weshalb ihr Training ähnlich aufgebaut war, wie Sakura's.

An diesem Abend würde ihr erstes Rennen der Blacklist sein und sie waren dementsprechend aufgeregt. Tsunade hatten sie über ihre Teilnahme schon in Kenntnis gesetzt. Des Weiteren hatten sie auffällig läuten lassen, dass sie ebenfalls am Rennen teilnehmen würden, sodass auch Akatsuki indirekt informiert wurde.

Ino war fast den ganzen Tag damit beschäftigt, ihr Outfit rauszusuchen und als sie dies endlich geschafft hatte, waren die anderen an der Reihe, die ihrer Meinung nach ein ordentliches Styling vertragen konnten. Diese waren davon nur sekundär begeistert und ließen die Prozedur murrend über sich ergehen. Am Ende hatten alle, mit Ausnahme von Sakura, einen kurzen Rock an. Dazu hochhackige Stiefel und weit ausgeschnittene Oberteile. Sakura trug anstatt dem Rock, eine hautenge Jeansshorts, denn ihrer Meinung nach konnte sie dort besser ihre Waffen verstecken, die die vier zur Sicherheit eingesteckt hatten. Jede der vier stieg in ihr Auto und schon fuhren sie zum Austragungsort nach Midoriyama.

„Seid ihr bereit?“ ertönte Tenten's Stimme über das Headset.

„Ich bin ein bisschen unsicher, ob wir überhaupt eine Chance haben!“ Hinata zweifelte an sich und ihren Fähigkeiten.

„Das wird schon werden! Hauptsache wir sind besser als das letzte Mal!“ Sakura sah selbstbewusst nach vorne auf die Fahrbahn.

„Sakura hat Recht, das Training wird schon nicht umsonst gewesen sein!“ versuchte auch Ino, Hinata aufzubauen. Diese atmete tief durch.

„Zusammen packen wir das!“

Nach knapp einer Stunde erreichten sie die Rennstrecke, auf der schon ziemlicher Trubel herrschte. Die Anwesenden drehten sich zu den vier Audis um, neugierig auf die neuen Ankömmlinge. Sakura und die anderen parkten etwas entfernt von den anderen und stiegen elegant aus ihren Autos aus. Die anderen Fahrer, mit Ausnahme von einer Frau, alles Männer, musterten die vier aufmerksam.

„Wieso sind das so viele?“ Ino sah sich geschockt um.

„Da wären zum einen unsere Freunde aus der Werkstatt, Akatsuki natürlich und dann wohl noch ein anderes Team. So wie es aussieht sind wir insgesamt 16 Fahrer, also immer Rennen mit drei Gegnern. Der Rest dieser Meute sind Zuschauer, so ein Rennen spricht sich hier wohl schnell rum.“ stellte Sakura ruhig fest, nachdem sie sich aufmerksam umgesehen hatte.

„Na los auf ins Getümmel!“ Tenten harkte sich bei Hinata unter und zusammen gingen sie auf die kleine Menschenmasse zu.

„Ah die Damen, so schnell sieht man sich wieder!“ Deidara sah sie spöttisch an.

„Ja in der Tat!“ Sakura sah ihn herausfordernd an.

„Sind dann alle da?“ damit schaute er in die Reihen der Anwesenden, die ihm mit

einem Nicken antworteten.

„Dann können wir ja endlich anfangen!“ sprach Itachi ruhig.

„Zu allererst geben alle ihre Startgebühr ab, die hier bei unserem vertrauenswürdigen Freund Kakuzu aufbewahrt werden!“ Damit zeigte er auf einen Mann mit schwarzem Anzug, dessen Miene ruhig und gelassen wirkte.

„Der Ablauf heute lautet wie folgt: zuerst kommt der Sprint, dann das Drift-Rennen, der Rundkurs und zum Schluss das K.O- Rennen!“ Einstimmiges Nicken aller Fahrer.

„Okay, wenn dann alles geklärt ist, machen sich die Fahrer für den Sprint schon einmal startklar!“ Itachi wandte sich von ihnen ab und verschwand mit seinen Leuten zu den Autos.

„Ich muss anfangen!?“ fragte Ino mit schriller Stimme und sah ihre Freundinnen geschockt an.

„Vorhin konnte dich noch nichts aufhalten und nun kriegst du Schiss?“ Tenten sah sie grinsend an.

„Ich dachte ich könnte mich noch mental darauf vorbereiten!“ grummelte Ino, während Sakura, Kakuzu den Wetteinsatz übergab.

„Lasst mich bloß nicht allein!“

„Keine Panik, streng dich an und gib dein Bestes. Wenn du nicht gewinnst, ist das auch nicht schlimm!“ Hinata lächelte ihre Freundin aufmunternd an.

Nach wenigen Minuten rief Itachi zum Start und die vier Frauen begaben sich zur Startlinie. Da sie zum ersten Mal dabei waren, würden sie bei allen Rennen von hinten starten müssen.

„Okay, die Strecke ist ausreichend gekennzeichnet, also muss ich darüber keine weiteren Worte verlieren. Es ist alles erlaubt. Wer zuerst das Ziel erreicht, hat gewonnen. Wer sind die Fahrer?“ Ino, Deidara, Shikamaru und ein Mann, der sich als Zaku vorstellte und Mitglied im sogenannten Team Oto war, traten vor.

„Na dann ab in die Autos! Das Rennen startet in weniger als fünf Minuten!“ Ino ging auf ihr Auto zu und stellte sich hinten an.

Sasuke und Naruto gingen zu den restlichen Mädchen, die am Seitenrand standen und aufmerksam das Geschehen beobachteten. Sakura sah aus den Augenwinkel jemanden auf sich zukommen und drehte sich um.

„So schnell sieht man sich wieder!“ Sakura blickte auf und sah in Sasuke's Gesicht.

„Ach der Samariter von neulich! Was willst du?“ sie hob genervt eine Augenbraue.

„Glaubt ihr wirklich, dass ihr eine Chance habt?“ er sah sie überheblich an.

„Das glaub ich nicht nur, ich weiß es!“ Sie streckte ihr Kinn vor und sah ihn durchdringend an. Sasuke lächelte sie kopfschüttelnd an, während Sakura sich zu dem Blondem, der neben ihm stand umwandte.

„Und wer bist du?“ fragte Sakura ihn.

„Naruto!“ er reichte ihr kurz seine Hand, wandte sich aber sogleich wieder von ihr ab, als er Hinata bemerkte und ging auf diese zu. Sakura hob neugierig eine Augenbraue und beobachtete wie Naruto auf Hinata zusteuerte.

„Mit den Dingen willst du fahren?“ damit riss Sasuke sie aus ihren Gedanken. Er ließ seinen Blick langsam über ihren wohlgeformten Körper schweifen und blieb kurz bei ihren Stiefeln hängen, ehe er sie schelmisch grinsend ansah.

„Du willst lieber nicht wissen, was ich sonst noch so mit diesen Dingen anstellen kann!“

„Oh ho, böses Mädchen was?“ Sasuke grinste schief.

„Vielleicht!“ antwortete sie keck und grinste ihn an. Er kam ihr etwas näher, legte ihr

eine Hand in den Rücken und beugte sich zu ihr hinunter.

„Und kannst du mir auch sagen, was du mit diesen zwei Pistolen willst?“ hauchte er ihr verführerisch ins Ohr, was ihr eine unerwartete Gänsehaut verursachte.

„Du hast sie also entdeckt?!“ flüsterte sie zurück und blickte ihm über ihre Schultern in die Augen.

„Es war eher zufällig. Wofür brauchst du sie?“ er erwiderte ihren Blick.

„Sie dienen nur unserem Schutz!“

„Gut! Sollte es aber gefährlich werden, dann sieh lieber zu, dass ihr verschwindet!“ sein Blick wurde kurzzeitig ernst, ehe er wieder zu lächeln begann.

„Mach dir um uns mal keine Sorgen und nun nerv mich nicht weiter, das Rennen geht gleich los!“ sie wandte sich grinsend von ihm ab, setzte sich ihr Headset auf und sah angestrengt zu Ino. Sie spürte immer noch deutlich die Stelle, an der seine Hand gelegen hatte und sein Atem ihren Nacken gestreift hatte.

„Man sieht sich!“ er lächelte sie noch mal an, drehte sich dann um, und ging zu den anderen aus seinem Team.

Derweil bei Naruto und Hinata

„Hey Hinata-chan!“ rief er ihr zu, da sie sich als sie ihn erblickt hatte, störrisch abgewandt hatte.

„Hey!“ gab sie genervt von sich und sah ihn sauer an, immer noch wütend über ihre letzte Begegnung.

„Na wie geht's dir so?“ fragte er grinsend.

„Was interessiert es dich? Was willst du eigentlich von mir?“ wütend blickte sie ihn an, während er unruhig von einem Fuß auf den anderen trat.

„Wegen letzters...“ murmelte er, unschlüssig was er sagen sollte.

„Lass mich raten: Es war nicht so gemeint!“ fiel sie ihm mit schneidender Stimme ins Wort.

„Ja, genau.“ antwortete er schnell und sah sie entschuldigend an.

„Spar dir deine Entschuldigung! Darauf kann ich verzichten!“ sie wollte sich von ihm abwenden, aber er hielt sie am Handgelenk fest und zog sie leicht zu sich.

„Es tut mir wirklich leid, was ich gesagt habe! Nimm's mir nicht übel, okay?“ er sah sie ernst an.

„Okay, vielleicht hab ich auch etwas überreagiert.“ Sie seufzte kurz auf und ihr Blick wurde etwas weicher.

„Wir sehen uns dann später!“ grinste er. Sie wollte sich von ihm abwenden, doch ehe sie sich versah, zog er sie an sich und umarmte sie kurz. Dann wandte er sich grinsend von ihr ab und ließ eine perplexen Hinata zurück, die daraufhin nur den Kopf schüttelte und zu ihren Freundinnen ging, die sie fragend ansahen.

„Nachher!“ gab Hinata nur von sich und sah immer mal wieder zu einem gewissen blonden Mann.

Kurz darauf begann auch schon das erste Rennen an diesem Abend.

„Es geht los. Sind alle bereit?“ Kisame stand an der Startlinie mit einer Pistole, die vier Fahrer starteten ihre Motoren und warteten aufgeregt auf das Startzeichen.

„Auf die Plätze...!“ ertönte laut seine Stimme, um das Brummen der Motoren zu übertönen.

„...fertig...los!“ rief er und betätigte die Pistole. Augenblick heulten die Motoren auf und die Fahrer brausten mit quietschenden Reifen los, allen voran Deidara, dicht gefolgt von Shikamaru, dann Zaku und als Letzte kam Ino, die sogleich ihr Lachgas

betätigte um an Zaku vorbeizuziehen, welcher nicht mit einem Angriff in den ersten Sekunden gerechnet hatte.

„Tja eine Blondine sollte man nicht unterschätzen!“ sie betätigte erneut ihr Lachgas und fuhr an ihm vorbei.

„Super Ino, weiter so!“ grölte ihr Sakura ins Ohr.

„Verdammt Saku, schrei doch nicht so. Ich versteh dich sehr gut.“

Deidara baute langsam einen Vorsprung zu Shikamaru aus, welcher im Rückspiegel schon Ino erblickte.

„Sie ist schnell! Aber nicht schnell genug!“ damit aktivierte auch er sein Lachgas und entfernte sich ein Stück von ihr.

„Verdammt!“ sie beschleunigte ebenfalls und versuchte an Shikamaru dran zu bleiben.

„Ino, wie siehst aus?“ fragte Hinata sie, die ebenfalls ihr Headset aufgesetzt hatte.

„Ich komm nicht an ihn ran!“ sie betätigte ihr Lachgas, bis es fast leer war, kam aber so langsam wieder an ihn heran. Sie kam ihm immer näher, fuhr aus dem Windschatten heraus und wollte ihn mit diesem Geschwindigkeitsüberschuss überholen. Sie fuhr auf gleicher Höhe mit ihm.

„Da hab ich sie wohl unterschätzt!“ Shikamaru schaute zu ihr rüber. Sie wollte an ihm vorbei ziehen, doch er rammte sie kurz, um dies zu verhindern.

„Argh, dieses arschloch!“ schrie Ino empört auf.

„Was ist los?“

„Er hat mich gerammt!“ Sie fuhr wieder auf gleicher Höhe mit ihm und versuchte es erneut, doch es gelang ihr nicht, denn er blockte jeden ihrer Versuche einfach ab. Deidara war inzwischen außer Sichtweite und gewann das Rennen mit einem gewaltigen Vorsprung. Ino und Shikamaru kamen fast zeitgleich ins Ziel, Letzter wurde Zaku.

Ino stieg wütend aus ihrem Auto aus und ging zielstrebig auf Shikamaru zu, der sich überrascht zu ihr umdrehte.

„Was sollte das denn werden?“ fragte sie ihn sauer.

„Hey, es ist alles erlaubt, schon vergessen. Wenn du damit ein Problem hast, dann bist du hier falsch!“ antwortete er gelassen, woraufhin sie ihn noch wütender anfunkelte.

„Man kann auch fair fahren! Aber das scheint ja dein Ego nicht zuzulassen!“ damit drehte sie sich kopfschüttelnd um und ging zu ihren Freundinnen.

„Sorry Ten, jetzt hast du wieder Arbeit!“ sie sah ihre Freundin entschuldigend an, die darauf nur lässig mit den Schultern zuckte und grinste.

„Kein Problem!“

Kurz darauf folgte das Drift-Rennen, an dem Tenten teilnahm, die gegen Sasuke, Sasori und Dosu antreten musste. Sie setzte sich dabei wie auch schon Ino gegen Dosu durch, ein weiteres Teammitglied von Oto, und ihn überholte.

„Weiß einer, warum die hier mitmachen?“ Sakura sah ihre Freundinnen ungläubig an, als Tenten läuten ließ, dass sie ihn überholt hätte. Da ihr die Strecke schon einigermaßen geläufig war, wusste sie schon im Voraus wann sie optimal reagieren musste. Doch auch sie scheiterte an den Fahrern aus der Werkstatt, an Sasuke kam sie auch mit Biegen und Brechen nicht vorbei. Dieser hatte Sasori, zur Überraschung aller, bereits überholt und war nun auf dem Rückweg. Dicht gefolgt von Sasori und Tenten, sie versuchte wiederholt, diesen zu rammen, um an ihm vorbeizuziehen. Vor der letzten Kurve erwischte sie ihn unabsichtlich am Heck und er drehte sich mit seinem Fahrzeug einmal im Kreis. Tenten konnte somit mühelos an ihm vorbei ziehen und kam als zweite ins Ziel und jubelte laut ins Headset. Ein großer Sieg für die Frauen, die

außer Rand und Band waren, da Tenten Sasori geschlagen hatte.

„Tenten, du bist ne Wucht!“ rief Ino und sprang ihr entgegen. Die Männer sahen sie erstaunt an.

„Fürs erste Rennen nicht schlecht!“ meinte Neji, ein Freund von Sasuke und sah überrascht zu Tenten.

„Ja mal sehen, was sie sonst noch zu bieten haben!“ Sasuke beobachtete dabei Sakura, welche Tenten gerade um den Hals fiel.

Als nächstes folgte der Rundkurs, an dem Hinata, Neji, Kin und Kisame teilnahmen. Hinata konnte sich in der ersten Runde nur gegen Kin durchsetzen und fuhr dann hinter Kisame her, der überraschend von Neji überholt wurde. Dieser jedoch erwies sich als harter Brocken und ließ Kisame auch in den folgenden zwei Runden nicht vorbei. Hinata biss sich an den beiden die Zähne aus, denn auch wenn es heißt: wenn zwei sich streiten freut sich der dritte, so hielten beide sie in Schach. Sie kam als dritte ins Ziel, doch wenigstens nicht als Letzte.

Sakura's K.O- Rennen war das letzte an diesem Abend, sie fuhr gegen Itachi, Naruto und Haku. Auch hier hatte der Fahrer des Oto- Teams keine Chance und wurde erbarmungslos überholt.

„Tja Cherry, an mir kommst du nicht vorbei!“ Naruto grinste vor sich hin und war sich seines Sieges zu sicher, denn schon im nächsten Moment hatte Sakura ihn überholt und so schied er überraschend aus.

Naruto stieg, sich verlegen am Kopf kratzend, aus seinem Auto aus und ging zu seinen Freunden rüber, wo Sasuke ihm nur, mit dem Wort ‚Volltrottel‘, eine Kopfnuss verpasste. Itachi vor sich, beschleunigte Sakura abermals und hängte sich an seine Fersen, doch sie schaffte es nicht und so gewann Itachi das K.O- Rennen. Sakura stieg grinsend aus ihrem Auto aus und ging auf ihre Freundinnen zu.

„Lief doch gar nicht so schlecht!“

„Na ja hätte besser werden können!“, meinte Ino grinsend, worauf Sakura ein ironisches 'Ich hab dich auch lieb' von sich gab.

„Kommt jetzt, der Gewinn wird ausgeteilt!“ Hinata zog ihre Freundinnen hinter sich her, zu den sich bei Kakuzu versammelten Fahrern.

„Hier euer Gewinn!“ Kakuzu übergab ihnen einen Umschlag, den Sakura überrascht annahm und kurz hinein schielte.

„Wow, 4000¥!“ die anderen hatten ihr über die Schulter geschaut und ihnen fiel erstaunt die Kinnlade runter. Auch die anderen bekamen ihre Gewinne ausgezahlt, mit Ausnahme des Teams Oto, welche aufgrund ihres schlechten Abschneiden an diesem Abend, beschlossen hatten auszusteigen.

„So und jetzt wird ein bisschen Party gemacht!“ Kisame ging mit einem süffisanten Grinsen auf die Frauen zu, doch plötzlich ertönten Polizeisirenen und im nächsten Moment schossen unzählige Fahrzeuge um die Ecke. Die Mitglieder von Akatsuki nickten sich bedeutend zu, stiegen in ihre Wagen und waren im nächsten Moment bereits verschwunden. Sakura, Hinata, Ino und Tenten konnten gar nicht so schnell reagieren, als auch schon die Polizei das Feuer eröffnete und ihnen eine Kugelsalve um die Ohren schoss. Schnell gingen sie hinter Sakura's Audi in Deckung, da dieser am nächsten stand. Naruto und seine Freunde hatten ebenfalls Pech und gingen hinter ihren Autos in Deckung, welche sofort mit Kugeln durchlöchert wurden.

„Was ist denn das jetzt?“ fragte Ino aufgebracht.

„Tsunade! Sie wird das angeordnet haben, dass diese Frau nie mitdenken kann!“ fluchte Tenten laut.

„Wieso schießen sie auf uns? Akatsuki ist schon längst entkommen! Was machen wir jetzt?“ fragte Hinata und spähte kurz durch ein Fenster, welches augenblicklich zerschossen wurde.

„Wir erwidern! Sasuke und Co. sind auch noch da, wir wissen nicht ob sie mit Itachi unter einer Decke stecken. Sie schießen nicht direkt auf uns, das könnte ihnen auffallen und sie könnten Verdacht schöpfen! Unsere Tarnung darf auf keinen Fall auffallen! Hinata versuch, Tsunade zu erreichen, sie soll ihre ‚Hunde‘ abziehen!“ Damit zog Sakura eine Waffe hinten aus ihrem Hosenbund, erhob sich und erwiderte das Feuer, immer darauf bedacht, keinen von ihren Kollegen ernsthaft zu verletzen. Ino und Tenten schossen ebenfalls. Währenddessen beobachteten Sasuke, Naruto, Neji und Shikamaru die vier Frauen.

„Teme? Was sollen wir jetzt machen?“ rief Naruto ihm von seinem Auto aus zu.

„Wir warten ab!“ Sasuke sah weiterhin zu den Frauen.

Sakura ging gerade wieder in Deckung, lud ihre Waffe nach und sah Hinata fragend an, die immer noch versuchte Tsunade mit dem Handy zu erreichen, was diese mit einem Kopfschütteln negierte. Sie stand wieder auf und wollte erneut schießen, als sie etwas von den Füßen riss und sich augenblicklich ein brennender Schmerz in ihrem Arm bemerkbar machte. Sie war angeschossen worden. Sie fasste sich mit schmerzverzerrtem Gesicht an den linken Arm. Sofort war Hinata bei ihr, während Ino und Tenten weiter auf ihre Kollegen schossen. Die Männer sahen geschockt zu den Frauen.

„Sie brauchen Hilfe!“ rief Naruto und machte sich geduckt auf dem Weg zu ihnen, die anderen drei folgten ihm kurz darauf. Sie liefen geduckt zu Sakura’s Auto und gingen ebenfalls hinter diesem in Deckung.

„Saku, alles okay?“ Die Angesprochene nickte kurz, setzte sich wieder auf und schaute auf ihren Arm. Hinata kniete vor ihr und sah sie besorgt an.

„Halb so wild!“

„Bist du okay?“ Naruto hatte sich vor sie gehockt, Sakura sah sich verwundert um.

„Was wollt ihr hier? Wir brauchen eure Hilfe nicht! Hinata versuch weiter *sie* zu erreichen!“ damit stand sie sauer auf, zog eine weitere Waffe hinten aus ihrer Hose und begann, die Schmerzen in ihrem Arm ignorierend, mit beiden Waffen eine Kugelsalve auf ihre Kollegen abzufeuern. Die Männer sahen sie erstaunt an und feuerten ebenfalls. Nachdem beide Magazine leergeschossen waren, ging sie wieder in Deckung und lehnte sich schwer atmend an ihr Auto.

„War das notwendig?“ fragte Ino sie, als diese ebenfalls in Deckung ging, Sakura sah sie wütend an.

„Ja, war es, sie haben mich angeschossen und sie durchlöchern mein Auto!“ Sakura fasste sich an ihren immer noch schmerzenden Arm und grummelte sauer vor sich hin. Sasuke hockte sich zu ihr.

„Zeig mal!“ Sie wollte den Arm wegziehen, doch er packte ihn und sah sich die Verletzung an.

„Glatter Durchschuss!“ er riss ein Stück von seinem Shirt ab und begann ihre Wunde zu verbinden, wobei Sakura ihn nur überrascht an sah. *Wieso helfen sie uns?*

„Du bist ziemlich verrückt, weißt du das?“ Sasuke lächelte sie schief an.

„Na und? Aua, geht das auch sanfter?“

„Sanfter kann ich nicht! Ach ja, du hast ziemlich ungünstig geparkt!“ grinste Sasuke sie an. Sakura funkelte ihn böse an, hob Hinata’s Waffe vom Boden auf und zielte auf

Sasuke' s Auto und zerschoss ihm zwei von seinen Reifen.

„Deins steht auch ungünstig!“ Sasuke sah Sakura ungläubig an, was diese nur mit einem diabolischen Grinsen erwiderte.

Währenddessen versuchte Hinata Tsunade zu erreichen. Naruto war dicht neben ihr und erhob sich immer mal wieder, um zu schießen. Nach etlichen Versuchen ging Tsunade endlich ans Telefon.

„Tsunade? Zieh deine Leute ab! Wir sind in der Schusslinie!“ brüllte Hinata aufgrund des Lärms. Sie bemerkte dabei nicht Naruto' s geschockten Blick. *Was haben sie mir ihr zu tun?*

„Sie ziehen sich zurück!“ rief Neji nach kurzer Zeit plötzlich aus. Die Polizisten zogen sich rasch zurück und endlich konnten sie ihre Deckung aufgeben.

„Danke für eure Hilfe!“ Ino fuhr sich gestresst durch die Haare.

„Keine Ursache!“ Shikamaru stand lässig an Sakura' s Auto gelehnt, oder das was davon noch übrig war.

„Sasuke?“ Sakura stand ebenfalls auf und lehnte sich gegen ihren „Schrotthaufen“.

„Hm?“ Sasuke stand neben ihr und sah sie an.

„Danke, aber wehe ihr mischt euch noch mal ein!“ Sakura lächelte ihn an, was er mit einem Grinsen quittierte.

„Lasst uns verschwinden!“ Damit drehte Sasuke sich weg und ging auf Naruto' s Auto zu, die anderen folgten ihm. Die Frauen atmeten erleichtert auf, die Männer hatten anscheinend nichts bemerkt.

„Ab nach Hause!“ damit stiegen auch die Frauen in ihre Fahrzeuge und fuhren nach Hause, Sakura' s Audi ließen sie erst mal dort zurück.